

## **Wünsche zum neuen Jahr**

**Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit**

**Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid**

**Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass**

**Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was**

**Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh**

**Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du**

**Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut**

**Und Kraft zum Handeln - das wäre gut**

**In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht**

**Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht**

**Und viel mehr Blumen, solange es geht**

**Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät**

**Ziel sei der Friede des Herzens (Peter Rosegger, 1843-1918)**

## **Zum Jahreswechsel 2014/2015**

Liebe Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn,  
**chers amis!**

Erneut neigt sich ein Jahr dem Ende zu und das neue wartet darauf, festlich begrüßt und sinnvoll gestaltet zu werden. Oft meint man, es sei schneller vergangen als das letzte – vielleicht hängen diese Empfindungen davon ab, was es uns allen gebracht hat bzw. was man von dem neuen Jahr erwartet! „**Die Zeit mag Wunden heilen, aber sie ist eine miserable Kosmetikerin**“ kommentiert Mark Twain weniger Erfreuliches in der Vergangenheit - während Novalis rät „**Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen**“. Ich finde die Wünsche zum neuen Jahr von Peter Rosegger nicht nur treffend sondern besonders aktuell und schließe mich ihnen an!

**Das DFG-Jahr 2015** beginnt traditionell mit unserem **Dîner amical** am Jahrestag der Unterzeichnung des Élysée Vertrages 1963! Er ist ein Meilenstein in der deutsch-französischen Geschichte und Grundlage der politischen und zivilgesellschaftlichen Entwicklung unserer beiden Länder nach dem Zweiten Weltkrieg! Diese Erfolgsgeschichte, an der viele von uns beteiligt waren bzw. sind, ist einmalig und sollte daher immer wieder gefeiert werden! - Sie dürfen sich auch in diesem Jahr auf einen anregenden Empfang, ein gewohnt leckeres Festessen und auf ein erlesenes deutsch-französisches musikalisches Rahmenprogramm freuen! Bringen Sie noch Freunde mit, die Lust auf einen festlichen Abend haben und/oder die DFG kennenlernen möchten!

Neben den inzwischen fest etablierten Veranstaltungen wie der **französische Stammtisch** mit Madame van der Poll, dem **Lesewettbewerb für Schülerinnen und Schüler** zum Tag des Buches und der **Cinéfête** (15!) in Zusammenarbeit mit dem CINEPLEX werden Sie auch einige ‚Highlights‘ im neuen Programm entdecken.

‚**10 Jahre Europäische Studien in Le Mans und Paderborn**‘ sind auch eine kleine Erfolgsgeschichte! Die Möglichkeit, etwas detaillierter über diesen interessanten Studiengang informiert zu werden, ist an sich schon spannend und interessant – für Schülerinnen und Schüler, die eventuell ein solches Studium ins Auge gefasst haben oder noch nie etwas von der Möglichkeit in Paderborn gehört haben, und deren Eltern wie Lehrpersonen natürlich in besonderer Weise informativ!

„Die Ausstellung **"Emile Bernard – Am Puls der Moderne"** in der **Kunsthalle Bremen** ‚entdeckt‘ einen relativ unbekanntem Künstler neu und gibt ihm seinen rechtmäßigen Platz in der Geschichte der modernen Malerei. Der umfassende Einblick in sein Oeuvre veranschaulicht seine Vielfältigkeit und präsentiert ihn als einen der innovativsten aber auch eigensinnigsten Künstler des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“. Davon müssen wir uns natürlich überzeugen!

**Birgit Kleymann** wird dankenswerterweise – wie schon so oft vor unseren Museumsbesuchen – in unserer **März - Veranstaltung** diesen Künstler überzeugend vorstellen und in seine Epoche einordnen, so dass wir dann bestens vorbereitet **im Mai nach Bremen** fahren können, um uns die Ausstellung anzusehen. Das wird unsere dritte Tagesfahrt nach Bremen sein; aufgrund unserer Erfahrungen haben wir sie so geplant, dass zwischendrin Luft für persönliche Bedürfnisse besteht und keine zeitlichen Engpässe entstehen!

Unser Diözesanmuseum wird im Juli eine Ausstellung zum Thema: „**CARITAS – Nächstenliebe von den frühen Christen bis zur Gegenwart**“ eröffnen! „Mit unserer neuen Ausstellung bieten wir nicht nur eine herausragende und bislang einmalige kulturhistorische Rückschau auf die Geschichte der Nächstenliebe, sondern behandeln auch ein Thema von geradezu brennender Aktualität. In diesen von Krisen geschüttelten Zeiten und angesichts einer von Gewaltszenarien geprägten Bilderflut möchten wir das Thema der Liebe und Hilfsbereitschaft stark machen und dagegen stellen“, sagt Professor Dr. Christoph Stiegemann. Wir werden im Rahmen unserer Mitgliederversammlung damit vertraut gemacht!

Viele von Ihnen haben die eindrucksvollen **Abende mit Herrn Dr. Engel** und seinen Rezitationen (Heine, Tucholsky, die Sterne von Paris) gewiss noch in guter Erinnerung. Diesmal haben wir ihn gemeinsam mit **seinem Sohn Martin eingeladen**, einem Pianisten über den die Presse schreibt „der Stil des jungen Mannes ist nicht deswegen ein großartiger, weil er blind ist, sondern weil er musikalische Anmut mit Druck, Dynamik und tiefer Innerlichkeit vereint.“ Ich denke, dieser **literarische Klavierabend** wird bestimmt ein ‚Highlight‘!

Mit einem gleichermaßen unterhaltsamen wie lehrreichen Vortrag über unsere belgischen Nachbarn hat uns **Uwe Jürgens** zum Abschluss 2014 erfreut – die Sparkasse als großzügige Gastgeberin und die DFG, die für frische belgische Pralinen sorgte, haben den Abend gesellig ausklingen lassen. Die Veranstaltungen zu den ernsteren Themen, die 2014 ‚bedacht‘ werden mussten, waren ebenfalls sehr gut besucht und vermittelten tiefe Eindrücke und neue Erkenntnisse sowohl bezogen auf das Leben von Abbé Franz Stock durch Herrn **Prof. Dr. Althaus** als auch bezüglich der neueren Forschungen zum Ersten Weltkrieg von **Frau Dr. Warland**! Dass **Frau Dr. Wandschneider** uns hervorragend durch ‚Ihre‘ Picasso-Ausstellung führte, versteht sich fast von selbst: sie hat eine besondere Gabe, die Augen zu öffnen und den Blick zu schärfen!

Im Oktober haben Andrea Harwardt und ich die Einladung des neuen französischen Botschafters angenommen (vgl. Anlage).

Zum **siebten Mal** waren wir inzwischen auf dem Weihnachtsmarkt in Le Mans und haben unsere deutsche Adventskultur mit ihren typischen Köstlichkeiten vorgestellt bzw. bestens verkauft! Das Wetter war prima, unser ‚Stammpublikum‘ erschien nahezu vollzählig und natürlich auch viele andere, so dass der dahinter stehende Aufwand belohnt wurde! Allerdings mussten wir auf ‚unsere‘ russischen Nachbarn aus Rostow am Don (Partnerstadt von Le Mans) verzichten. Die offizielle Eröffnung des Marché de Noël fand leider erst eine Woche später statt, so fehlte die herzliche Begegnung mit Père Noël und den Kindern, die ihm ihre Wunschzettel bringen. Unser Dank gilt allen, die uns erneut tatkräftig und finanziell unterstützt haben: ohne sie wäre es nicht möglich (vgl. Bericht). Im **März 2015** feiert der – renovierte! - französische Briefkasten am Kamp seinen 30. Geburtstag: wie schön!

Ich hoffe nun sehr, dass Ihnen unser neues Programm gefällt und Sie gleich alle Termine in Ihren Kalender eintragen!!! Wir freuen uns mit den Referenten natürlich über einen großen Teilnehmerkreis und wenn Sie werbend auf unseren Veranstaltungen hinweisen - auch in den Schulen - oder Interessenten mitbringen!

**Bei einigen Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich**; das hat **zwingende** organisatorische Gründe – bitte beachten Sie das! Das erspart Ihnen und uns unnötige Schwierigkeiten: Danke! – Merci! **Der zeitliche Vorlauf** bei unseren Veranstaltungen (vgl. Rückseite des Programms) dient ebenfalls der Organisation (Getränke bestellen etc.), damit die Vorträge ohne große Störungen pünktlich beginnen und gehalten werden können!

Gern begrüße ich wieder **einige neue Mitglieder**: Marie-Louise de Vries, Denise Verneti- Prot, Dr. Rüdiger Althaus, Jan van der Poll, Dr. Günter Reimund und Helga Baumert: **Soyez les bienvenus!**

In der Hoffnung mit Ihnen möglichst zahlreich und gesund auf das neue DFG-Jahr anstoßen zu können, grüßt sehr herzlich